



BEATE BÖHLEN

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
T: 0711 2063-633
E: beate.boehlen@gruene.landtag-bw.de
F: 0711 2063-660

Samstag, 8. März 2014

Pressemitteilung 8. März 2014

Baden-Württemberg braucht mehr Frauen in der Politik

Bea Böhlen: Grüne in Baden-Baden stellen paritätische Liste für die Kommunalwahl auf

Der Frauenanteil in politischen Gremien in Baden-Württemberg verharrt seit Jahrzehnten auf einem extrem niedrigen Stand. Bei der Partizipation von Frauen in der Politik liegt Baden-Württemberg im Bundesvergleich gar an letzter Stelle!

In den Gemeinderäten liegt der Frauenanteil aktuell bei 22 Prozent, in den Kreistagen bei 16 Prozent und im Landtag bei 19,6 Prozent.

Für die Kommunalwahl in Baden-Baden haben die Grünen wieder eine KandidatInnen-Liste mit einer Quote von 50 Prozent Frauenanteil aufgestellt. Bea Böhlen – Fraktionsvorsitzende der Grünen im Baden-Badener Rathaus und Landtagsabgeordnete – äußerte dazu: „Es ist ein Ur-Grünes Anliegen, Frauen gleichberechtigt an der Politik zu beteiligen. Unsere Möglichkeit dies bei den Wahllisten umzusetzen, haben wir wieder beispielhaft erfüllt“

In den Gemeinderäten beträgt der durchschnittliche Frauenanteil bei den Grünen und Alternativen Fraktionen 43,5 Prozent, in den Kreistagen 41 Prozent.

Im Gemeinderat von Baden-Baden haben aktuell die Grünen eine Frauenquote von 50 Prozent, die CDU 23 Prozent, die SPD 0(!) Prozent, die FDP 16,7 Prozent und die Freien Wähler 28,6 Prozent!

Im Landtag ist der prozentuale Anteil der Frauen bei der letzten Landtagswahl 2011 sogar um gut 4 Prozentpunkte gesunken. Mit 31 Prozent weiblichen Abgeordneten hat die Grüne Landtagsfraktion einen in Folge des baden-württembergischen Landtagswahlrechts zwar immer noch unbefriedigend niedrigen Frauenanteil – im Vergleich mit den anderen Landtagsfrak-

tionen aber immer noch den mit Abstand höchsten Anteil an weiblichen Abgeordneten (SPD: 20 Prozent, CDU: 15 Prozent, FDP: 0 Prozent). Die grün-rote Landesregierung hat deshalb eine Soll-Regelung für die paritätische Besetzung der Listen und das Reißverschlussprinzip bei Kommunalwahlen eingeführt.

Bea Böhlen: „Wir Grüne setzen uns außerdem für eine Listenwahl im Landtagswahlrecht ein. Wir brauchen ein Wahlrecht, das die Aufstellung von Frauen auf den Wahllisten befördert und die Wahlchancen für Frauen erhöht.“